

Niederschrift

über die Sitzung des

Gemeinderates Grattersdorf

Sitzungstag: **21.11.2019**

Sitzungsort: **Grattersdorf**

Anwesend:

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:

Gramalla Alfons

Gemeinderäte:

Egner Konrad

Geiß Gerhard

Nickl Johann

Prem Alois

Ritzinger Christian

Schmid Max

Schwankl Robert

Stallinger Wolfgang

Stetter Georg

Weber Thomas

Weinmann Robert

Wenzel Beate

Schriftführer:

Laura Reimer

Außerdem waren anwesend:

Kathrin Bollwein, Architektin, wp-Gesellschaft von Architekten mbH

Stefan Paternoster, Oberbauleiter, Penzkofer Bau GmbH

Zuhörer

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

Zu Beginn der Sitzung fragt Bürgermeister Gramalla, ob Einverständnis bestehe mit der Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Antrag auf Zuschuss“.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Da Gemeinderat Geiß in der Sitzung vom 16.10.2019 nicht anwesend war, merkt er an, dass die Anfrage bei Punkt 10 „Antrag auf schriftliche Vorinformationen für Gemeinderatsmitglieder im Zusammenhang mit Ausschreibungen“ nicht zufriedenstellend beantwortet wurde. Dies wird jedoch durch eine Erläuterung von Bürgermeister Gramalla geklärt.

Abstimmungsergebnis: 13:13 12:1

2. Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Breitenwiese II“, Billigung des Entwurfs, Verfahren nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat wird über die Entwurfsplanung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Breitenwiese II“ durch Architektin Kathrin Bollwein von wp-Gesellschaft von Architekten mbH informiert. Die Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan erfolgt im beschleunigten Verfahren gem. § 13 b i. V. m. § 13 a Abs. 1 Satz 2 und § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB). In diesem Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Gemeinderat stimmt darüber ab, dass folgende Dachformen für Wohngebäude zulässig sind: Satteldach und Walmdach

Abstimmungsergebnis: 13:13 11:2

Außerdem stimmt der Gemeinderat darüber ab, dass die Dachformen Satteldach, Flachdach und Walmdach für Garagen zulässig sind.

Abstimmungsergebnis: 13:13 10:3

Der Gemeinderat ist mit der Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Breitenwiese II“ einverstanden und billigt den Entwurf.

Abstimmungsergebnis: 13:13 13:0

3. Baugesuche

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

- a) Streicher Thomas – Erweiterung der bestehenden Stallung und Neubau einer Güllegrube in Renzling

Abstimmungsergebnis: 13:13 13:0

- b) Krallinger Bernhard und Bettina – Tekturplan zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Grattersdorf

Der Befreiung bezüglich der Abgrabung stimmt der Gemeinderat zu.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

Gemeinderat Stetter nimmt an der Abstimmung nicht teil.

- c) Scheungrab Martin – Antrag auf Vorbescheid zum Abbruch des bestehenden Wohnhauses mit Nebengebäude sowie Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses mit Doppelgarage und Lagerhalle in Haselöd

Abstimmungsergebnis: 13:13 13:0

- d) Wolf Manuel – Ersatzbau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in Frieberding

Abstimmungsergebnis: 13:13 13:0

- e) Mühlbauer Georg – Neubau einer Pferdestallung mit Lager- und Aufenthaltsraum in Grattersdorf

Abstimmungsergebnis: 13:13 13:0

- f) Egner Erich – Abbruch der best. Holzlege und Errichtung einer 4-fach Garage und Holzlege in Konrading

Abstimmungsergebnis: 13:13 13:0

Bürgermeister Gramalla informiert über die in der letzten Zeit genehmigten Bauanträge.

4. Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Renzling“, Billigung des Entwurfs

Der Gemeinderat wird über den geplanten Umgriff der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Renzling“ informiert. Der Ortsteil Renzling wird durch die Innenbereichssatzung vom Außenbereich abgegrenzt.

Der Gemeinderat billigt den vorgelegten Entwurf zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Renzling“.

Abstimmungsergebnis: 13:13 13:0

5. Wasserversorgung Kerschbaum, Beratung über Anschluss an das öffentliche Netz

Der Ortsteil Kerschbaum wird über eine private Gemeinschaftsanlage mit öffentlichem Charakter versorgt. Die genutzte Quelle befindet sich auf Privatgrund. Laut Wasserwirtschaftsamt ist Voraussetzung für die Aufrechterhaltung dieser Versorgung die Ausweisung eines Wasserschutzgebietes. Die Folgen wären erhebliche Kosten für die Ausleitung einer bestehenden Kleinkläranlage, Ausgleichszahlungen wegen erhöhter Anforderungen im Bereich der Forstwirtschaft

sowie Kosten für die Nachbesserungen an der Gemeindestraße. Außerdem wird in den nächsten Jahren laut Gesundheitsamt eine Aufbereitung des Wassers notwendig werden.

Alternativ könnte die Gemeinde eine Verbundleitung zum Hochbehälter errichten. Diese wäre nach der aktuellen RZWas zuwendungsfähig. Die Förderrichtlinie läuft noch bis 31.12.2021. Ob eine Verlängerung erfolgt, ist derzeit nicht bekannt. Voraussetzung für die Förderung ist die Übernahme des bestehenden Leitungsnetzes. Die geschätzten Kosten der Verbundleitung betragen 110.000,- € netto. Die Förderung beträgt 80,- € je Meter Leitung, mindestens 50% der Kosten. Bei dieser Variante würden nach Aufnahme in das Satzungsgebiet Herstellungsbeiträge anfallen.

Technisch wäre auch eine Verlängerung der Leitung möglich mit Anschluss des Feriendorfes.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist dafür, dass den Bürgern des Ortsteils Kerschbaum ein Angebot über die geplante öffentliche Verbundleitung mit Übernahme des Ortsnetzes gemacht werden soll in Gestalt einer Informationsveranstaltung. Diese soll zusammen mit den jeweiligen Fachstellen stattfinden.

Abstimmungsergebnis: 13:13 13:0

6. Beteiligung am Forschungsprojekt „Streuobstwiesen“

Laut Auskunft von Staatsminister Sibler ist eine Förderung einer Koordinatorenstelle bei einer Kommune nicht möglich, da diese Förderung außerhalb des Ressorts des Wissenschaftsministeriums liegen würde. Landrat Bernreiter hat die Bitte der Gde. Lalling um Unterstützung aufgegriffen und sich für eine Finanzierung der Stelle einschließlich Nebenkosten für 2 Jahre über Gelder aus dem Sparkassenfonds eingesetzt, da das geplante Projekt über den Bereich einer einzelnen Gemeinde hinaus einen Mehrwert für die Streuobstbauern und Gemeinden in der Region hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und touristischer Aspekte bringen kann.

Im Rahmen der Finanzierung ist eine finanzielle Beteiligung der in der geplanten Kooperationsplattform „Streuobstwiesen“ vertretenen Gemeinden mit einer Summe von 1000,- € vorgesehen.

Bürgermeister Gramalla schlägt vor, dass sich die Gde. Grattersdorf über den Förderzeitraum von 2 Jahren mit einem Betrag von 1000,- € an dem Forschungsprojekt „Streuobstwiesen“ beteiligt. Die Kooperationsplattform soll zusammen mit der Hochschule Weihenstephan Förderprojekte auf den Weg bringen, die jeweils mit Drittmitteln gefördert werden. Eine Verpflichtung der beteiligten Gemeinden zur Kofinanzierung besteht dabei nicht.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden.

Abstimmungsergebnis: 13:13 13:0

7. Anpassung der Konzessionsabgabe

Der Gemeinderat wird darüber informiert, dass die zu leistende Konzessionsabgabe Seitens der Bayernwerk Netz GmbH nach Konzessionsabgabenverordnung von aktuell 1,27 Ct/kWh auf 1,32 Ct/kWh erhöht werden kann. Um die Erhöhung im neuen Konzessionsvertrag festschreiben zu können, ist ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Der Vertrag mit der angepassten Abgabe würde ab dem 01.01.2020 zu laufen beginnen.

Der Gemeinderat ist für eine Anpassung der Konzessionsabgabe.

Abstimmungsergebnis: 13:13 13:0

8. Antrag auf Zuschuss

Bürgermeister Gramalla informiert über den eingegangenen Antrag vom DJK Grattersdorf. Es wird um einen Zuschuss von 1000 € für Jugendarbeit im Verein gebeten. Bürgermeister Gramalla hält diesen Antrag für berechtigt, da der DJK Grattersdorf eine sehr gute Jugendarbeit leistet.

Der Gemeinderat gibt dem Antrag statt.

Abstimmungsergebnis: 13:13 12:1

9. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Information über geplanten Antrag auf Aufstufung der Straße Grattersdorf – Euschertsfurth zur Kreisstraße.
- Für Grundschule in Lalling soll ein Förderverein gebildet werden. Die Gemeinde Grattersdorf wird dem Förderverein zur Unterstützung beitreten. Die Gemeinde Grattersdorf wird auch den Fördervereinen Roggersing und Winsing zur Unterstützung beitreten.
- Erinnerung an bestehendes Problem mit der Maibaumhalterung am Dorfplatz in Grattersdorf. Er bittet darum, dass der Gemeinderat sich Gedanken über das weitere Vorgehen macht.
- Der Zisternenbau Nabin ist fertiggestellt. Diese soll dieses Jahr noch befüllt werden.
- Bürgermeister Gramalla bittet um Mitteilung, wo noch weitere Zisternen benötigt werden.
- Information, dass der neue Lader für den Bauhof geliefert wurde.
- Information über die letzte ILE-Versammlung.
- Information, dass das Buswartehäuschen in Roggersing demnächst repariert wird.

10. Anfragen

- 1) Gemeinderat Stallinger fragt an, ob die Bushaltestelle in der Dorfmitte von Roggersing hergerichtet werden könnte. Bürgermeister Gramalla wird dies an die Verwaltung weitergeben.
- 2) Gemeinderat Stallinger fragt an, ob die Tagesordnung auch auf die Internetseite der Gemeinde bekannt gemacht werden könnte. Bürgermeister Gramalla sagt dieser Anfrage zu und wird dies an die Verwaltung weitergeben.
- 3) Gemeinderat Stallinger fragt an, wann in Grattersdorf der Mobilfunkausbau weiter voranschreitet. Bürgermeister Gramalla informiert, dass die Verwaltung bereits Angebote zu weiteren Maßnahmen eingeholt hat.

- 4) Gemeinderat Geiß erkundigt sich über die Ausgaben im Informationsblatt zur Bürgerversammlung. Bürgermeister Gramalla wird veranlassen, Informationen dazu einzuholen.
- 5) Gemeinderat Geiß weist daraufhin, dass die Fehler im Gemeindeblatt zum Beispiel im Veranstaltungskalender nicht zuverlässig ausgebessert werden. Bürgermeister Gramalla wird dies an die Verwaltung weitergeben.
- 6) Gemeinderätin Wenzel fragt an, ob die Tagesordnung den Gemeinderäten nicht schon zwei Wochen vor der Sitzung zugesendet werden kann. Bürgermeister Gramalla informiert, dass dies nicht möglich ist, da viele kurzfristige Tagesordnungspunkte nicht in den nächsten Sitzungen behandelt werden können. Jedoch wird versucht alle Sitzungstermine im Jahr 2020 schon dieses Jahr festzulegen.
- 7) Gemeinderat Nickl weist darauf hin, dass die Pumpstation in der Mooswiesstraße ab und zu nicht mehr funktioniert. Er schlägt vor, dass wenn die Kläranlage in Eiserding neugebaut werden sollte, mit einkalkuliert werden soll, dass das anfallende Abwasser der Mooswiesstraße nach Eiserding abgeleitet werden könnte. Bürgermeister Gramalla wird den Vorschlag an die Verwaltung weitergeben zur Prüfung und eventuellen Einplanung in den Haushaltsplan.

gez. Gramalla, Sitzungsleiter

gez. Reimer, Niederschriftführerin